



Die Feuerstäbe des Löwen

✎ Traditional San story

🎨 Manyeka Arts Trust

💬 Beate Ertzel

📶 4

💬 Deutsch de



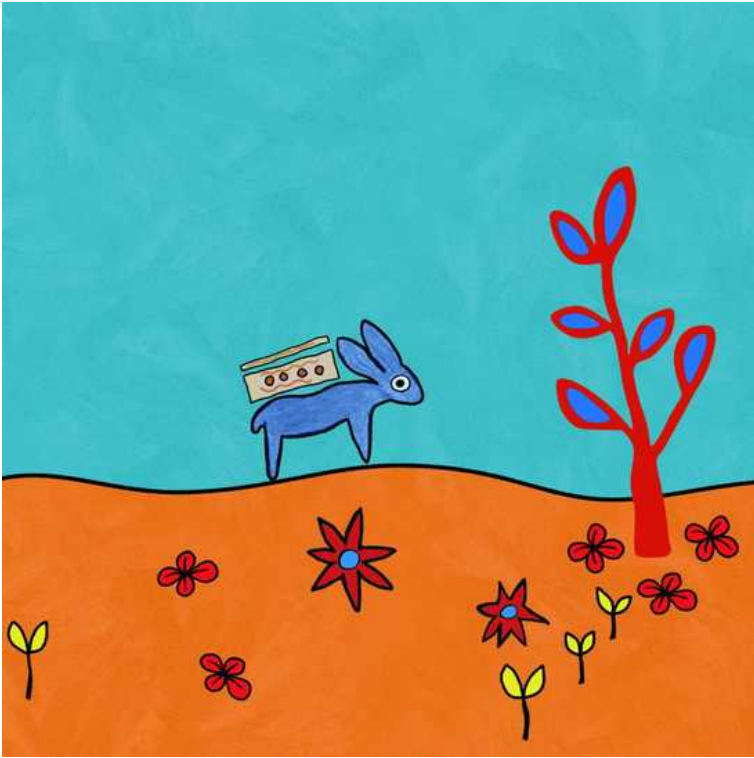
Diese Erzählung beginnt in den alten Zeiten, als Tiere und Menschen zusammen lebten. Zu dieser Zeit hatten die Menschen noch nicht das Recht am Feuer. Sie aßen ihr Essen roh. Nur der Löwe besaß die Macht des Feuers.



Die Menschen und die Tiere kamen zusammen, um einen Plan zu schmieden. "Was können wir tun, um das Feuer des Löwen zu bekommen, damit wir unser Essen kochen können?", fragten sie. Sie beschlossen, bis zum Abend zu warten und fingen an zu singen und klatschen und alle riefen zusammen. "Kommt und tanzt mit uns." Kommt und tanzt mit uns. Kommt und tanzt mit uns."



Viele Tiere kamen aus dem Busch, um mitzutanzen und zu singen. Der Löwe brachte seine Feuerstöcke mit. Er rieb die Stöcke, rieb und rieb. Bald erschien ein wenig Rauch unter den Stöcken. Der Löwe blies in den Rauch und fügte etwas trockenes Gras hinzu. Eine kleine Flamme entstand und jeder brachte ein Stück Holz. Bald tanzten alle um das Feuer.



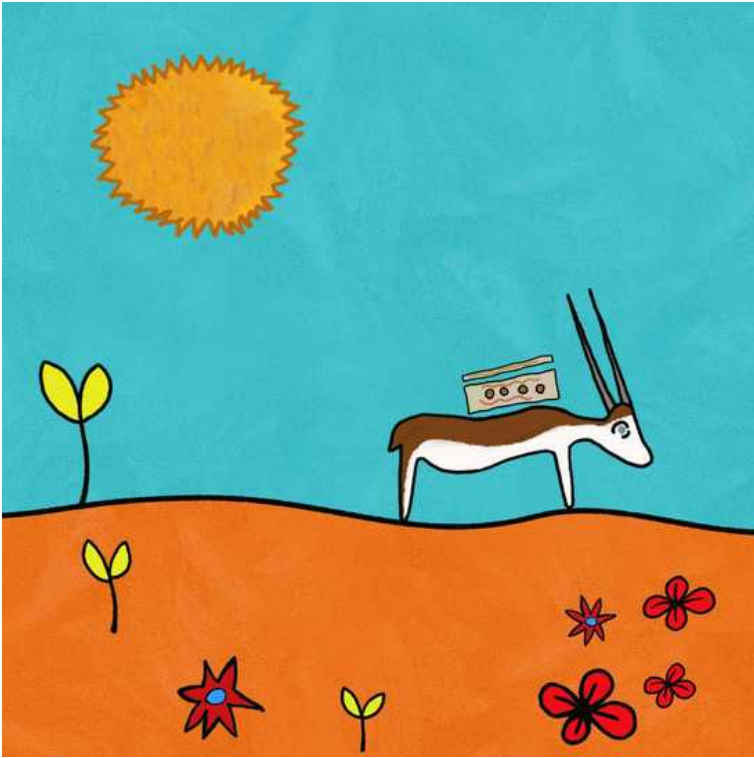
Der Hase war ein schlaues und schnelles Tier. Die Menschen sagten zu ihm: "Während wir hier singen und der Löwe mit uns tanzt, musst du seine Feuerstäbe nehmen und weglaufen." Also schnappte sich der Hase die Feuerstäbe des Löwen und rannte los. Er schaffte es nicht, denn der Löwe holte ihn ein und brachte die Feuerstäbe zurück.



Der Löwe sang ein angeberisches Lied: "Es macht mir nicht aus. Ich habe kein Problem. Ich kann euch mit Haaren fressen, ich kann euch ohne Haare fressen. Es macht mir nichts aus. Ihr alle seid Nahrung für mich."



Der Springbock konnte sehr schnell laufen und springen. Die Menschen sagten zu ihm: "Während der Löwe hier mit uns tanzt und singt, musst du seine Feuerstäbe nehmen und laufen."



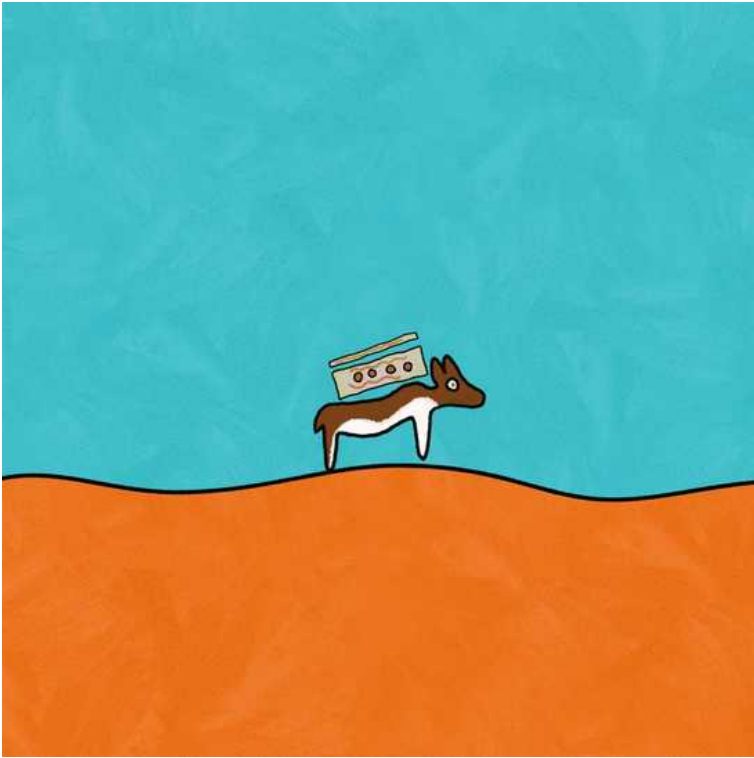
Als sie tanzten und sangen, schnappte sich der Springbock die Feuerstäbe und verschwand im Busch. Aber der Löwe sagte: "Warum höre ich nicht das Klipp-Klapp-Klipp-Klapp von Springbocks Hufen hinter mir?"



Der Löwe drehte sich um und sah den Springbock mit seinen Feuerstäben in den Busch laufen. Also rannte er hinter dem Springbock her, holte ihn ein und kam mit seinen Feuerstäben zurück. Wieder sang der Löwe sein angeberisches Lied.



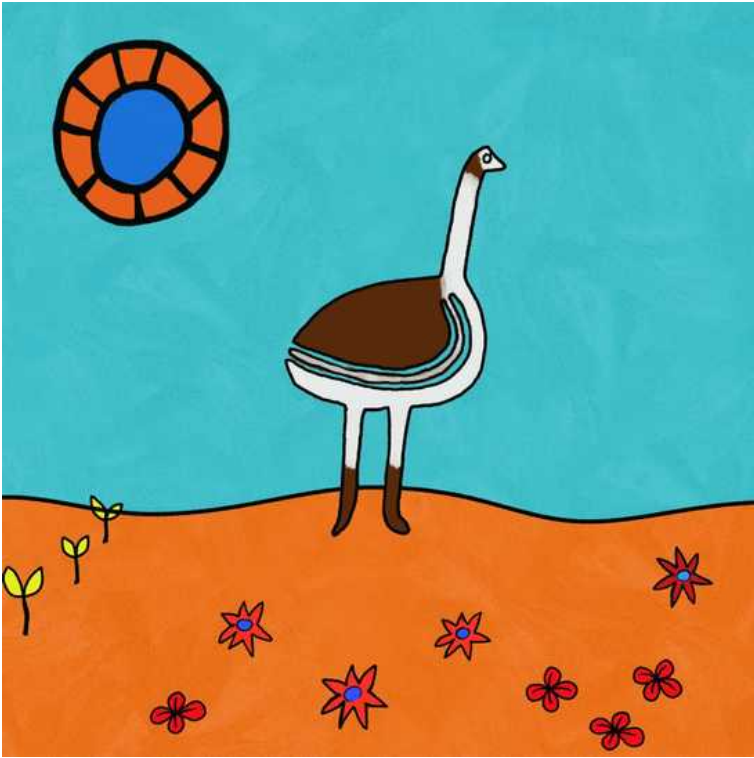
Dann flüsterten die Leute miteinander. Sie sagten:
"Lasst uns Duiker fragen. Er ist klein und sehr schnell."
"Duiker", sagten sie, "während der Löwe hier mit uns
tanzt und singt, musst du seine Feuerstäbe nehmen
und weglaufen."



Als sie um das Feuer tanzten, schnappte sich Duiker die Feuerstöcke des Löwen und rannte in den Busch. Aber der Löwe sagte: "Warum höre ich Duiker nicht mehr hinter mir schnauben wie vorhin?" Er drehte sich um und jagte dem kleinen Duiker hinterher, der in den Busch sprang. Der Löwe holte ihn ein und kehrte mit seinen Stöcken zum Feuer zurück.



Wieder sang der Löwe sein angeberisches Lied: "Es macht mir nicht aus. Ich habe kein Problem. Ich kann euch mit Haaren fressen, ich kann euch ohne Haare fressen. Es macht mir nichts aus. Ihr alle seid Nahrung für mich."



“Oh”, seufzten die Menschen, “welches Tier kann uns jetzt helfen? Der Strauß hat die längsten Beine von allen, lass uns ihn fragen.” Sie erklärten dem Strauß den Plan und er schnappte sich dieses Mal die Feuerstäbe des Löwen.



Der Löwe sagte: "Warum höre ich die hohe Singstimme des Straußes nicht mehr hinter mir?" Er schaute sich um, sah den Strauß und jagte ihm hinterher.



Nach langer Zeit kehrte der Löwe mit müdem Gesicht zurück, denn der Strauß lief ihm zu schnell. "Von diesem Tag an", sagte er, "werde ich keinen von euch mehr in Ruhe lassen. Ich werde euch jagen und fressen!" Und so kam es, dass der Löwe der Feind aller wurde und die Menschen die Macht des Feuers erhielten.



Global Storybooks

globalstorybooks.net

Die Feuerstäbe des Löwen

-  Traditional San story
-  Manyeka Arts Trust
-  Beate Ertzel

